

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	54 (1903)
Heft:	7-8
Artikel:	Ueber die Wünschbarkeit der Schaffung einer schweizerischen Forststatistik [Schluss]
Autor:	Flury, P.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-767893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vorzubeugen, mit einem Rasenschollen unterlegt werden. Es empfiehlt sich bei Kulturen in Hängen im allgemeinen besonders auch zur Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit, das Pflanzloch so auszufüllen, daß die Oberfläche eine schwache Neigung bergseits erhält und jeder Pflanze unterseits einen größern Stein vorzulegen, damit der Schnee mehr Halt bekomme.

Die Aufforstung in der Bustiglenalp kann, nachdem die eingegangenen Lärchen durch Arven ersetzt sein werden, als vollkommen gelungen angesehen werden, die Arvenpflanzen treiben gegenwärtig sehr kräftig und wird sich diese Holzart auch hier als die vorzüglichste unseres Hochgebirges bewähren.

J. Coaz.



Ueber die Wünschbarkeit der Schaffung einer schweizerischen Forststatistik.

Referat, gehalten an der Versammlung des schweiz. Forstvereins zu Liestal am 11. August 1902 von Ph. Flury, Assistent der eidg. forstlichen Versuchsanstalt.

(Schluß.)

Zum Schluße noch einige Bemerkungen über die Ergebnisse unserer Handelsstatistik.

Für die Kategorien Holz, Faserstoffe zu Papierfabrikation und fossile Brennstoffe ist die Ein- und Ausfuhr pro 1900 nach Menge (in Tonnen netto) und Wert (in Franken) in nachfolgender Übersicht tabellarisch dargestellt. Beim Umrechnung der Gewichtsangaben auf Festmeter sei hier bemerkt, daß von der Zollverwaltung folgende Reduktionsfaktoren zur Anwendung gelangen:

1 Fm. von Eiche, Hainbuche	0,8 Tonnen
1 " " Buche, Esche, Ahorn, Ulme, Birke .	0,75 "
1 " " Erlen, Pappel, Weide, Linde . . .	0,6 "
1 " " Nadelholz	0,55 "

Was nun zunächst in unangenehmer Weise auffällt, das ist unsere enorme Mehreinfuhr von Nadelholzbrettern und sodann von Brennholz. Es zeigt sich nämlich auf Brettern von Nadelholz eine Unterbilanz von rund 65 984 Tonnen = ca. 150 000 Fm. Stammholz im Werte von 6 Mill. Franken. Beim Brennholz (Laub- und Nadelholz) beträgt die Unterbilanz 122 452 Tonnen = ca. 200 000 Fm. im Werte von 3,3 Mill. Franken. Fassen wir Brennholz, Bau- und Nutzhölz und alle Schnittwaren zusammen, wodurch sich die Gesamtsumme für Holz als direktes oder roh verarbeitetes

Produkt des Waldes ergibt, so erzeugt sich für das Jahr 1900 eine Unterbilanz von 235 588 Tonnen = ca. 450 000—500 000 Fm. Holzmasse im Werte von 15,9 Mill. Franken. Der Vollständigkeit halber sind noch die verschiedenen Holzwaren, sowie Faserstoffe zur Papierfabrikation und die fossilen Brennstoffe beigefügt. Eine Mehrausfuhr besitzen wir nur bei Faserstoffen.

Das Fazit unserer Handelsbilanz auf Holz allein ist jedenfalls die unerfreuliche Tatsache, daß wir unter Voraussetzung gleichen zukünftigen Bedarfes über unsere gegenwärtige eigene Produktion hinaus eine jährliche Mehreinfuhr von ca. 500 000 Fm. haben. Es muß unser ernstes Bestreben sein, das stete Wachsen unserer Unterbilanz auf Produkte des Waldes aufzuhalten, zum Stillstande zu bringen oder zu unseren Gunsten umzukehren, wenn auch nicht der Masse, so doch dem Werte nach, damit wir unser Nationalvermögen bestmöglichst erhalten und unsere Forstwirtschaft produktiver gestalten können. Es wäre nun die nächstliegende Aufgabe einer schweizerischen Forststatistik, die Material- und Gelderträge unserer direkt bewirtschafteten Staats- und Gemeindewaldungen und diejenigen der bloß inspektionsweise behandelten Gemeindewaldungen zu sammeln und vergleichend zu verarbeiten. Die Tatsache, daß unsere direkt bewirtschafteten Waldungen die Erträge der bloß inspektionsweise behandelten Waldungen um das zwei-, drei- und mehrfache, und diejenigen der am besten rentierenden Staatswaldungen Deutschlands noch um das Doppelte übertreffen, dürfte beweisen, daß unsere Waldungen die für Hebung ihrer Bewirtschaftung aufgewendeten Opfer durch höhere Rendite reichlich zurückvergüteten.

Wenn nun auch die eingangs erwähnten statistischen Werke manche wertvollen Angaben enthalten, so fehlt uns doch fast vollständig eine eigentliche Ertragssstatistik über sämtliche Kantone. Sodann entbehren dieselben der notwendigen einheitlichen Behandlung und ununterbrochenen Fortführung. Hier ist nur der Staat und zwar der Bund in der Lage, ein einheitliches und zuverlässiges Werk zu schaffen und fortzuführen, das für die weitere Ausgestaltung und Hebung unseres Forstwesens von nachhaltigem Werte sein wird.

Die in vorstehenden Erörterungen entwickelten Gesichtspunkte lassen sich zum Schlusse zusammenfassen in nachfolgenden Thesen:

1. Die Feststellung der forstlich-volkswirtschaftlichen Tatsachen eines Landes gibt die sicherste Grundlage für dessen Gesetzgebung und Verwaltung und ist überhaupt für den Ausbau und die weitere Fortentwicklung seiner gesamten Wald- und Volkswirtschaft der beste Wegweiser.
2. Eine auf diesem Grundsätze aufgebaute Forststatistik ist unter Berücksichtigung der übrigen einschlägigen Verhältnisse ein untrüglicher und einfacher Maßstab für die Beurteilung des qualitativen Standes der Forstwirtschaft eines Landes.

Übersicht der schweiz. handelsstatistischen Ergebnisse auf Holz und Erzeugnisse für das Jahr 1900.

S o r t i m e n t	Einheitswerte pro Konne		Menge in Tonnen (Netto)		Wert in Franken		
	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Unterfisan
Brennholz: Lauhhholz infl. Holzhölle	23	20	90145	25035	65110	2653278	618887
" " Radelholz	22	22	60874	3532	57342	1361464	76064
Bau- u. Nutzhholz roh: Lauhhholz	61	63	13668	4780	8888	830970	303225
" " " " Radelholz	52	37	27430	23556	3874	1416618	880923
" " " " abgebunden	105	119	742	188	554	77898	22267
Bretter, Latten u. von Lauhhholz erfl. eichenen	102	101	6103	2038	4065	620895	206066
Bretter, Latten u. von Radelholz	92	95	74560	8576	65984	6866788	814560
Eiche-Schnittwaren infl. Fasfhölz	160-210	136-191	18663	258	18405	3130815	6052228
Gassen, Schwellen erfl. eichene	78	72	3295	1194	2101	256994	35393
Gurniere, Paraffinierten	170-2270	205-5000	8651	157	8494	1732877	3095422
Hochstufen	86	51	1138	367	771	97894	85765
Total Holz als direktes Waldprodukt Holzwaren, roh u. verarbeitet: Möbel, Storb- und Siebhäckselwaren, Leisten zu Rahmen, Wagner-, Zimmer- und Rechenmacher-Arbeiten u. ferner Flech- meiden, Gerberinde, Storfhölz	305269	69681	235588	1904691	3161263	15885228	171229
Total Kategorie Holz:							1633470
Faserstoff zur Papierfabrikation	161-303	79-249	16618	4253	12365	8748502	18706
Großfeuerstoffe infl. Dorf	23-46	18-47	321887	73934	247953	27794993	79188
Totalverkehr pro 1900			32337	6037	-2800	931047	1293557
			2065290	3473	2061817	69866434	112427
			2390414	83444	2306970	98592744	69754007
							7149943
							91442531

3. Die wesentlichsten Aufgaben und Ziele, für welche eine schweizerische Forststatistik die erforderlichen Grundlagen schaffen soll, erblickt der Verfasser in folgenden Hauptpunkten:

- a. Erbringung des Beweises zu Handen von Volk und Behörden, daß die Waldgebiete mit direkter Bewirtschaftung (Staatswaldungen und Gemeinden mit eigenen Technikern) höhere Material- und Gelderträge liefern und im übrigen auch den weitern allgemeinen Aufgaben des Waldes besser zu genügen vermögen, als Waldungen von bloßen Inspektionskreisen.
- b. Diese näher zu begründende Tatsache kann in überzeugendster Weise die Herbeiführung der direkten Bewirtschaftung aller öffentlichen Waldungen begünstigen.
- c. Steigerung des Ertrages und Kapitalwertes unserer Waldungen durch intensivere Bewirtschaftung, sorgfältigere Sortierung der Produkte, Erhöhung der Nutzholzproduktion usw., zur Befriedigung der wachsenden Anforderungen, welche die Volkswirtschaft an dieselben mehr und mehr stellt.
- d. Möglichste Deckung unserer Unterbilanz auf Waldprodukte gegenüber dem Auslande.
- e. Vermehrung des Arbeitsverdienstes durch Erschließung neuer und durch weitere Nutzbarmachung bestehender Hilfsquellen, namentlich auf dem Gebiete der Bestandespflege und des Transportwesens.
- f. Ausbau unserer eidgenössischen und kantonalen forstlichen Gesetzgebung und Anbahnung der für die Hebung des Forstwesens geeigneten forstpolitischen Maßnahmen und Institutionen.
- g. Endlich soll uns die Forststatistik in der wissenschaftlichen Erkenntnis unseres Landes weiterführen; sie soll uns ermöglichen, die wechselseitigen Beziehungen des Waldes zur Natur und ihrer Erforschung einerseits und zur Volkswirtschaft und ihren zugehörenden Disziplinen andererseits aufzufinden und auf ihre Ursachen zurückzuführen.

Gestützt auf die vorstehenden Erwägungen unterbreitet der Referent dem schweizerischen Forstverein nachfolgenden Antrag:

„Es möchte der schweizerische Forstverein beschließen: An den hohen Bundesrat das Gesuch zu richten, die Schaffung und Fortführung einer schweizerischen Forststatistik zu ermöglichen.“

